



Desinfektion & Hygiene am Arbeitsplatz Produktprogramm

Myxal®

Inhalt

DAS UNTERNEHMEN	Seite 2
KLEINE HYGIENEKUNDE	Seite 3-4
HÄNDEDESINFEKTION	Seite 5
Myxal Sept Gel	Seite 6
Myxal Sept 80 SE	Seite 7
Myxal Sept 70	Seite 8
Hygienische Händedesinfektion	Seite 9
HYGIENISCHE HÄNDEWASCHUNG	Seite 10
Myxal HDS	Seite 11
SCHNELLDESINFEKTION	Seite 12
Includal Antisept	Seite 13
Includal Wipes	Seite 14
PROPHYLAXE	Seite 15
Myxal Fuß-Spray	Seite 16
Myxal Insect Protect	Seite 17
DOSIERTECHNIK	Seite 18
Befüllen von Desinfektionsmittelspendern	Seite 19
Variomat Eco + M	Seite 20
Variomat Pro + Touchless	Seite 21
Euromat 500 N Langarm + 1000 N Langarm	Seite 22
Spendersäule	Seite 23

Das Unternehmen

Peter Greven Physioderm

Die Desinfektion ist die vierte Säule des Produktprogramms der Peter Greven Physioderm GmbH (PGP) neben Hautschutz, Hautreinigung und Hautpflege. Das 1923 gegründete und inzwischen in dritter Generation geführte Familienunternehmen mit Sitz in Euskirchen bietet als weltweit agierender Anbieter im Bereich des beruflichen Hautschutzes und der Händehygiene umfangreiche Lösungen.

Neben den Hautschutz-Produktprogrammen Physioderm, Greven und Lordin bietet PGP mit dem Myxal-Produktprogramm eine Auswahl an Produkten zur Händedesinfektion, Hygienischen Händewaschung, Schnelldesinfektion von Oberflächen und zum Schutz vor Fußpilz sowie vor Insekten.

Neben der individuellen Beratung – von der Gefährdungsanalyse bis zum Hautschutzplan – bietet PGP ebenfalls zahlreiche digitale Serviceleistungen. Zusätzlich zum Hautschutzplan-Konfigurator (www.hautschutzplan.de) gibt es auch ein digitales Tool für Hautschutzschulungen (www.hautschutzschulung.de)

PGP arbeitet stets daran, seine Lösungen im Bereich des Hautschutzes weiterzuentwickeln, und gilt in Deutschland als Innovationsführer seiner Branche. In der Forschung kooperiert das Unternehmen mit führenden Universitäten in Deutschland. PGP gehört zur Peter Greven Gruppe, die neben den deutschen Standorten in Euskirchen und Bad Münstereifel auch Produktionsstätten in den Niederlanden, in Malaysia und in den USA betreibt. Weltweit sind rund 450 Mitarbeiter für Kunden aus über 85 Ländern tätig.



Kleine Hygienekunde

Desinfektionsmittel

Wie wirken Desinfektionsmittel? In den meisten Händedesinfektionsmitteln sind Alkohole als antimikrobielle Wirkstoffe enthalten. Die drei klassischen Alkohole, die dabei zum Einsatz kommen, sind Ethanol, 2-Propanol (= Isopropanol) und 1-Propanol (= n-Propanol). Sie können sowohl einzeln als auch in Kombination untereinander oder mit anderen Wirkstoffen eingesetzt werden.

Die antimikrobielle Wirkung der Alkohole beruht auf der Fähigkeit, die Struktur von Proteinen (Eiweißen) unspezifisch zu verändern. Die Alkoholmoleküle schädigen die äußere Zellmembran der Mikroorganismen, dringen in das Zellinnere ein und zerstören die innere Struktur der Zellmoleküle und der Proteine im Zellinnern. Diese Vorgänge führen dann zu einem Verlust der zellulären Aktivität und schließlich zum Zelltod.

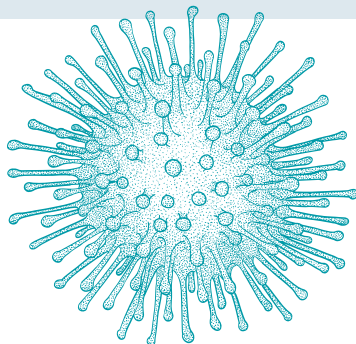
Die drei Alkohole wirken zwar alle nach demselben Prinzip, unterscheiden sich aber leicht in ihren Wirkspektren. Ethanol kann beispielsweise als alleiniger Wirkstoff in geeigneter Konzentration gegen alle unbehüllten Viren wirken (viruzid), wobei 1-Propanol und 2-Propanol meist nur das Wirkspektrum „begrenzt viruzid PLUS“ abdecken. Im Gegensatz dazu zeigen die beiden Propanole bereits in geringeren Konzentrationen als Ethanol eine effektive bakterizide Wirksamkeit.

Ethanol wird meist in Konzentrationen zwischen 60 und 95 % eingesetzt.

Spezialfälle Viren

Behüllte Viren (z.B. SARS-CoV-2, Influenza, HIV)

Die Virushülle der behüllten Viren besteht strukturell aus Lipiden und darin eingelagerten viralen Proteinen. Diese Lipidmembran bietet einen optimalen Angriffspunkt für Alkohole und andere Wirkstoffe, weswegen behüllte Viren auch am leichtesten inaktiviert werden. Dafür reicht dann ein Desinfektionsmittel mit dem Wirkspektrum begrenzt viruzid.

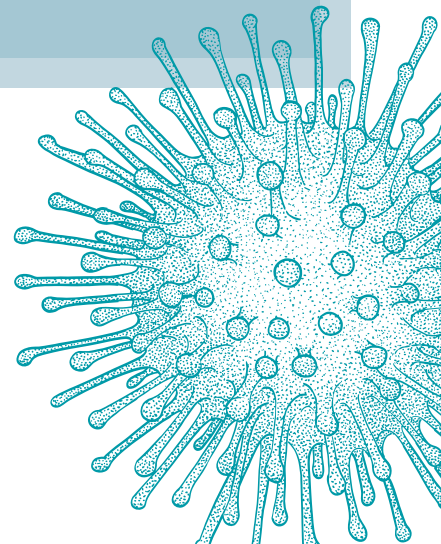
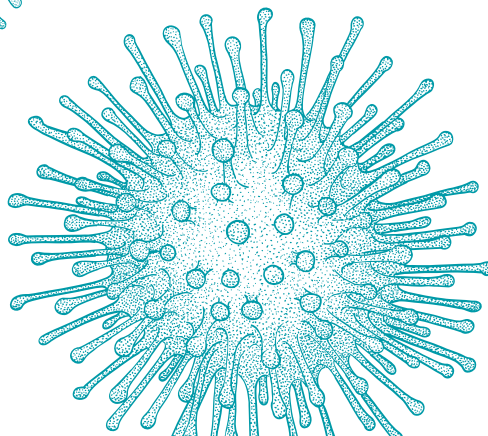


Unbehüllte Viren (z.B. Enteroviren, Polyomaviren)

Unbehüllte Viren sind gegenüber Desinfektionsmitteln am beständigsten. Sie werden nur mit dem Wirkspektrum viruzid erfasst.

Adeno-, Rota- und Noroviren

Adeno-, Rota- und Noroviren sind Ausnahmen in der Gruppe der unbehüllten Viren. Durch ihre partiell lipophilen Eigenschaften können sie leichter als andere unbehüllte Viren inaktiviert werden. Daher werden sie bereits mit dem Wirkspektrum begrenzt viruzid PLUS abgedeckt.



Hautverträglichkeit alkoholischer Händedesinfektionsmittel

Auch in der Hautverträglichkeit unterscheiden sich die verschiedenen Alkohole voneinander. Ethanol zeigt zum Beispiel eine bessere Gewebeverträglichkeit als 2-Propanol, weswegen ethanolbasierte Händedesinfektionsmittel besonders bei bereits irritierter und empfindlicher Haut zu bevorzugen sind. Am optimalsten für die Haut ist ein mehrstufiges Hautschutzkonzept, aufbauend auf den vier Säulen des beruflichen Hautschutzes: Hautschutz, Reinigung, Desinfektion und Pflege. Allerdings lässt es der stressige Berufsalltag nicht immer zu, dieses Konzept entsprechend umzusetzen. Daher ist bei der Auswahl des richtigen Händedesinfektionsmittels der Zusatz geeigneter Pflegestoffe ein wichtiger Aspekt, um schon früh Irritationen und Reizungen aufgrund intensiver Hygienemaßnahmen entgegenzuwirken.

Bekannte Pflegestoffe sind z.B. Glycerol oder Panthenol.

Denn die Verwendung alkoholischer Desinfektionsmittel ist nicht nur bei optisch sauberen Händen bereits die hautschonendere Alternative zum Händewaschen. Enthalten die Produkte entsprechende Pflegestoffe, können sie sogar einen positiven Einfluss auf den Hautzustand nehmen.

Jedoch nehmen alle Komponenten eines Desinfektionsproduktes auch Einfluss auf dessen Wirksamkeit. Daher ist eine Wirksamkeitsprüfung nach anerkannten Standards, wie den europäischen Normen (EN), ein entscheidendes Qualitätsmerkmal für Desinfektionsmittel. Ohne den Nachweis solcher Prüfungen werden die Produkte zum Beispiel nicht in die gängigen deutschen Desinfektionsmittellisten aufgenommen. Entsprechende Siegel verweisen auf eine dortige Listung. Zusätzlich können die Listen auch kostenlos auf den Internetseiten der Herausgeber eingesehen werden.

Gängige deutsche Desinfektionsmittellisten

VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.)

Relevante Liste für medizinische und öffentliche Bereiche, Pflege- und Gemeinschaftseinrichtungen sowie Privathaushalte im Krankheits- oder Pflegefall. Alle gelisteten Produkte sind bakterizid und levurozid. Weitere Eigenschaften können ggf. ausgewiesen werden. Um in diese Liste aufgenommen zu werden, müssen die Produkte Wirksamkeitsnachweise nach VAH-Standardmethoden vorweisen.

IHO (Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz)

Liste wirksamer Hände-, Flächen- und Instrumentendesinfektionsmittel in den professionellen Anwendungsbereichen Gesundheitswesen, Wäschedesinfektion, Lebensmittelherstellung, öffentlicher/industrieller Bereich und Tierhaltung. Relevant für die Listung sind Prüfmethode nach europäischen Normen (EN) sowie die DVV/RKI-Prüfmethode.

RKI (Robert-Koch-Institut)

Bei behördlich angeordneten Desinfektionsmaßnahmen dürfen gemäß §18 des Infektionsschutzgesetzes nur Mittel und Verfahren verwendet werden, die vom RKI und anderen Institutionen auf ihre Wirksamkeit sowie Unbedenklichkeit für Gesundheit und Umwelt geprüft wurden und entsprechend in dieser Liste aufgeführt sind.



Händedesinfektion

Die Händedesinfektion ist definiert als eine Maßnahme zur Keimverminderung auf Händen und gegebenenfalls Unterarmen mit chemischen Mitteln. Das Verfahren zur Händedesinfektion wird noch einmal in die hygienische Händedesinfektion und die chirurgische Händedesinfektion unterteilt.

In beiden Fällen müssen die entsprechenden Desinfektionsmittel mindestens eine bakterizide und eine levurozide Wirksamkeit aufweisen (levurozid = Wirksamkeit gegenüber Hefepilzen). Darüber hinaus können sie auch gegen verschiedene Viren aktiv sein, wobei hier die drei Abstufungen begrenzt viruzid, begrenzt viruzid PLUS und viruzid zu beachten sind.

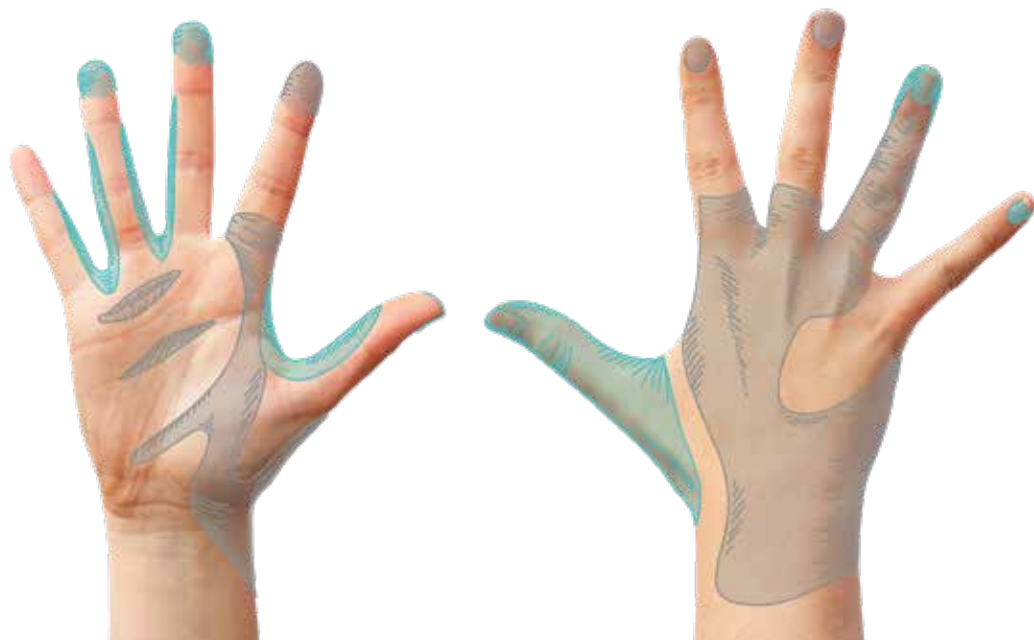
Die hygienische Händedesinfektion ist ein nach europäischen Normen (EN 1500) standardisiertes Verfahren, bei dem eine ausreichende Menge eines geeigneten Desinfektionsmittels auf die Hände aufgetragen und mindestens 30 Sekunden verrieben wird.

Wichtig ist, dass die Hände über den gesamten Zeitraum feucht gehalten werden und alle Bereiche der Hand ausreichend benetzt sind. Wird die hygienische Händedesinfektion fehlerhaft durchgeführt, kann die Desinfektion nicht ihre vollständige Wirkung entfalten.

Problembereiche der Händedesinfektion

Häufig vernachlässigt

Teilweise vernachlässigt



Händedesinfektion

Myxal® SEPT GEL



100-ml-Flasche
500-ml-Hartflasche
1-L-Hartflasche
1-L-Varioflasche
1-L-Neptuneflasche

Einsatzbereich:

Desinfektionsgel zur hygienischen Händedesinfektion

Eigenschaften:

- Händedesinfektionsmittel auf Ethanolbasis
- bakterizid (inkl. MRSA), tuberkulozid
- levurozid
- viruzid (inkl. Corona-, Influenza-, Rota-, Noro-, Adeno-, Polio- und Vaccinia-Viren sowie BVDV, HBV, HCV, HIV)
- rückfettend
- parfümfrei
- VAH- und ÖGHMP-gelistet
- IHO-gelistet
- HACCP-konform

Wirksamkeit und Prüfmethode (Dosiermenge 2 x 3 ml)

Bakterien und Pilze	Prüfmethode	Belastung	Einwirkzeit
Anwendungsempfehlung zur hygienischen Händedesinfektion*	EN 1500 / VAH		30 Sekunden
Anwendungsempfehlung zur chirurgischen Händedesinfektion*	EN 12791 / VAH		1,5 Minuten
Bakterizid	EN 13727	Hohe Belastung	15 Sekunden**
Levurozid (Candida Albicans)	EN 13624	Hohe Belastung	15 Sekunden**
Tuberkulozid (M.terrae)	EN 14348	Niedrige Belastung	30 Sekunden

Viren			
Wirksam gegen alle behüllten und unbehüllten Viren (viruzid)	EN 14476	Inkl. HBV/HIV/HCV	1 Minute
Wirksam gegen Polioviren	EN 14476	Niedrige Belastung	1 Minute
Wirksam gegen Adenoviren	EN 14476	Niedrige Belastung	1 Minute
Wirksam gegen Noroviren (MNV)	EN 14476	Niedrige Belastung	15 Sekunden**

*) Einschließlich Phase 1 Stufe 2 und Phase 2 Stufe 2 Tests (quantitative Suspensionsversuche und praxisnahe Keimträgerversuche).

**) Für die hygienische Händedesinfektion ist mindestens eine Einwirkzeit von 30 Sekunden einzuhalten.



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Händedesinfektion

Myxal[®] SEPT 80 SE



500-ml-Hartflasche
1-L-Hartflasche

Einsatzbereich:

Alkoholische Lösung zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion

Eigenschaften:

- Händedesinfektionsmittel auf Ethanolbasis
- bakterizid, mykobakterizid, tuberkulozid
- levurozid
- Viruzid (inkl. Corona-, Influenza-, Rota-, Noro-, Adeno-, Polio- und Vaccinia-Viren sowie BVDV, HBV, HCV, HIV)
- rückfettend
- parfümfrei
- VAH- und ÖGHMP-gelistet
- IHO-gelistet
- HACCP-konform

Wirksamkeit und Prüfmethode (Dosiermenge 3 ml)

Bakterien und Pilze	Prüfmethode	Belastung	Einwirkzeit
Anwendungsempfehlung zur hygienischen Händedesinfektion	EN 1500 / VAH	Niedrige Belastung	30 Sekunden
Anwendungsempfehlung zur chirurgischen Händedesinfektion	EN 12791 / VAH	Niedrige Belastung	2 Minuten
Tuberkulozid	EN 14348	Niedrige Belastung	30 Sekunden
Mykobakterizid	EN 14348	Niedrige Belastung	30 Sekunden

Viren

Viruzid (Polioviren)	EN 14476	Niedrige Belastung	30 Sekunden
Begrenzt viruzid PLUS (Rota-, Adeno-, Murine Noroviren)	EN 14476	Niedrige Belastung	30 Sekunden
Begrenzt viruzid (MVA-Viren)	EN 14476	Niedrige Belastung	30 Sekunden



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Händedesinfektion

Myxal® SEPT 70



500-ml-Hartflasche
1-L-Hartflasche
5-L-Kanister

Einsatzbereich:

Alkoholische Lösung zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion

Eigenschaften:

- Händedesinfektionsmittel auf Propanolbasis
- bakterizid (inkl. MRSA), tuberkulozid
- levurozid
- begrenzt viruzid (inkl. Corona-, Influenza-, Rota-, Noro- und Vaccinia-Viren sowie BVDV, HBV, HCV, HIV)
- frei von potentiell allergisierenden Zusatzstoffen
- parfümfrei
- VAH- und ÖGHMP-gelistet
- IHO-gelistet
- HACCP-konform

Wirksamkeit und Prüfmethode (Dosiermenge 2 x 3 ml)

Bakterien und Pilze	Prüfmethode	Belastung	Einwirkzeit
Anwendungsempfehlung zur hygienischen Händedesinfektion*	EN 1500 / VAH		30 Sekunden
Anwendungsempfehlung zur chirurgischen Händedesinfektion*	EN 12791 / VAH		1,5 Minuten
Hygienische Händedesinfektion im Seuchenfall gem. IfSG	RKI/DVV***	Wirkungsbereich A	30 Sekunden
Mykobakterizid (M.avium und M.terrae)			30 Sekunden
Bakterizid	EN 13727	Niedrige und hohe Belastung	15 Sekunden**
Levurozid (Candida Albicans)	EN 13624	Niedrige und hohe Belastung	15 Sekunden**
Tuberkulozid (M.terrae)	EN 14348	Niedrige Belastung	15 Sekunden**

Viren			
Wirksam gegen alle behüllten Viren (begrenzt viruzid)	RKI/DVV***	Inkl. HBV/HIV/HCV	15 Sekunden**
Wirksam gegen alle behüllten Viren	EN 14476	Inkl. HBV/HIV/HCV	15 Sekunden**
Wirksam gegen Rotaviren	EN 14476	Niedrige und hohe Belastung	15 Sekunden**
Wirksam gegen Noroviren (MNV)	EN 14476	Niedrige und hohe Belastung	1 Minute

*) Einschließlich Phase 1 Stufe 2 und Phase 2 Stufe 2 Tests (quantitative Suspensionsversuche und praxisnahe Keimträgerversuche).

***) Für die hygienische Händedesinfektion ist mindestens eine Einwirkzeit von 30 Sekunden einzuhalten.

***) RKI Listung ist beantragt



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Hygienische Händedesinfektion



- 1) Desinfektionsmittel in die hohle, trockene Hand geben und die Handfläche der anderen Hand darüber legen. Dann beide Handflächen fünfmal gegeneinander reiben.



- 2) Linke Handfläche über rechten Handrücken legen und fünfmal kreisend bewegen. Anschließend rechte Handfläche auf den linken Handrücken legen und Bewegung wiederholen.



- 3) Handfläche auf Handfläche legen und Finger beider Hände verschränken, wieder öffnen, verschränken und wieder öffnen (fünfmal).



- 4) Mit den Händen Hakengriff einnehmen. Dann den Griff fünfmal hintereinander lockern und wieder einnehmen.



- 5) Mit der rechten Hand den linken Daumen umfassen und fünfmal kreisend einreiben, dann mit der linken Hand den rechten Daumen umfassen und gleiche Bewegung ausführen.



- 6) Fingerkuppen der rechten Hand fünfmal in der linken Handfläche kreisend bewegen, dann gleiche Bewegung mit der linken Hand ausführen.

Richtige hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500

- Eine ausreichende Menge Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben.
- Die Hände müssen während der Einwirkzeit ständig feucht gehalten werden.
- Insgesamt sollte die hygienische Händedesinfektion über einen Zeitraum von mind. 30 Sek. durchgeführt werden. Die genaue Dosierung und Anwendungshinweise entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Etikett.
- Keine Ringe oder Uhren tragen; möglichst kurze, unlackierte Fingernägel.
- Zusätzliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife nur bei sichtbarer Verschmutzung.



Hygienische Händewaschung

Die hygienische Händewaschung ersetzt den mittlerweile veralteten Begriff der Händedekontamination. Es handelt sich dabei um ein in Europa anerkanntes Verfahren (EN 1499), bei dem eine antimikrobielle Waschlotion zur Reinigung der Hände eingesetzt wird. Daher erfordert dieses Verfahren im Gegensatz zur hygienischen Händedesinfektion zusätzlich Wasser.

Besonders interessant ist die hygienische Händewaschung in Bereichen, bei denen auch die Reinigung der Hände erforderlich ist, wie in der lebensmittelverarbeitenden Industrie oder der Großküche.

Anwendungshinweise zum richtigen Händewaschen

- Die Hände zunächst nur leicht befeuchten.
- Eine ausreichend große Menge Waschlotion auf die Hände geben.
- Die Waschlotion gründlich verteilen und aufschäumen, auch zwischen den Fingern. Dafür ca. 30 Sekunden Zeit nehmen.
- Die Hände unter fließendem Wasser von allen Seiten gründlich abspülen.
- Die Hände sorgfältig, am besten mit Einmal-Handtüchern, abtrocknen.
- Anschließend Hautschutz- oder Hautpflege nicht vergessen.



Händedekontamination Myxal® HDS



1-L-Hartflasche
1-L-Varioflasche

Einsatzbereich:

Zur hygienischen Händewaschung, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie, Pflegeeinrichtungen, Heimen und Küchen

Eigenschaften:

- Waschlotion für die hygienische Händewaschung
- mit bakterizider und levurozider Wirkung
- sehr gute Hautverträglichkeit
- VAH- und ÖGHMP-gelistet
- parfümfrei
- HACCP-konform

Wirksamkeit und Prüfmethode (Dosiermenge 3 ml)

Viren	Prüfmethode	Einwirkzeit
Wirksam gegen alle behüllten Viren (begrenzt viruzid)	EN 14476	30 Sekunden
Hygienische Händewaschung	EN 1499	30 Sekunden

Bakterien und Pilze	Prüfmethode	Einwirkzeit
Bakterizid	EN 13727	30 Sekunden
Levurozid	EN 13624	30 Sekunden



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Schnelldesinfektion

Bei der Schnelldesinfektion handelt es sich um einen Unterbegriff der Flächendesinfektion. Die Flächendesinfektion allgemein ist ein Verfahren zur Inaktivierung von Erregern auf unbelebten Oberflächen. Die Häufigkeit und der Umfang der Flächendesinfektion sind abhängig von dem Risikopotenzial, welches von der Oberfläche ausgeht. Problematisch sind häufig gemeinschaftlich genutzte Flächen, wie Türgriffe oder Handläufe, sowie Flächen, die mit Lebensmitteln oder anderen kritischen Produkten in Kontakt kommen. Denn Krankheitserreger können teilweise monatelang auf Oberflächen überleben.

Bei kleinen Flächen eignen sich alkoholische Schnelldesinfektionsmittel, da diese in der Regel gebrauchsfertig sind und eine sehr kurze Einwirkzeit haben. Sichtbare Kontaminationen sollten vor der Schnelldesinfektion entfernt und nasse Oberflächen getrocknet werden. Bei glatten und gut erreichbaren Flächen ist eine Wischdesinfektion durchzuführen, um eine vollständige Benetzung mit dem alkoholischen Schnelldesinfektionsmittel zu gewährleisten. Eine Sprühdesinfektion empfiehlt sich bei schwer erreichbaren Stellen. Insgesamt ist zu beachten, dass die Oberfläche über den gesamten Zeitraum feucht gehalten wird.



Schnelldesinfektion Includal® Antisept



250-ml-Sprühflasche

Einsatzbereich:

Desinfektion von Flächen und Gegenständen

Eigenschaften:

- schnell und rückstandsfrei trocknendes Flächen-
desinfektionsmittel mit antibakterieller und
antimykotischer Wirkung
- begrenzt viruzid PLUS gemäß RKI-Empfehlung
(inkl. Corona-, Influenza- und Vaccinia-Viren sowie BVDV, HBV, HCV, HIV)
- bakterizid (inkl. MRSA), tuberkulozid
- levurozid
- parfümfrei
- VAH- und ÖGHMP-gelistet
- IHO-gelistet
- HACCP-konform

Wirksamkeit und Prüfmethode

Bakterien und Hefen	Prüfmethode	Belastung	Einwirkzeit
Anwendungsempfehlung zur Flächendesinfektion: Bakterizid, levurozid	VAH/EN 16615	Mit Mechanik, hohe Belastung	5 Minuten
Anwendungsempfehlung zur Flächendesinfektion: Bakterizid, levurozid	VAH/EN 13697	Ohne Mechanik, hohe Belastung	5 Minuten
Mykobakterizid (M.avium und M.terrae)	EN 14348	Niedrige Belastung	1 Minute
Tuberkulozid (M.terrae)	EN 14348	Niedrige Belastung	30 Sekunden

Viren			
Begrenzt viruzid	RKI/DVV	Inkl. HBV/HIV/HCV	30 Sekunden
Begrenzt viruzid PLUS	EN 14476	Niedrige Belastung	3 Minuten
Wirksam gegen Rotaviren	EN 14476	Niedrige Belastung	30 Sekunden
Wirksam gegen Adenoviren	EN 14476	Niedrige Belastung	3 Minuten
Wirksam gegen Noroviren (MNV)	EN 14476	Niedrige Belastung	1 Minute



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Schnelldesinfektion Includal® Wipes



Dose mit 120 Tüchern
Refill mit 120 Tüchern

Einsatzbereich:

Tücher zur Desinfektion und Reinigung von Oberflächen und Händen

Eigenschaften:

- weiche Tücher getränkt in der Desinfektionsflüssigkeit Includal® Antisept
- begrenzt viruzid PLUS gemäß RKI-Empfehlung (inkl. Corona-, Influenza- und Vaccinia-Viren sowie BVDV, HBV, HCV, HIV)
- bakterizid (inkl. MRSA), tuberkulozid
- levurozid
- parfümfrei
- HACCP-konform (Tränklösung)

Wirksamkeit und Prüfmethode

Bakterien und Hefen	Prüfmethode	Belastung	Einwirkzeit
Anwendungsempfehlung zur Flächendesinfektion: Bakterizid, levurozid	VAH/EN 16615	Mit Mechanik, hohe Belastung	5 Minuten
Mykobakterizid (M.avium und M.terrae)	EN 14348	Niedrige Belastung	1 Minute
Tuberkulozid (M.terrae)	EN 14348	Niedrige Belastung	30 Sekunden

Viren			
Begrenzt viruzid	RKI/DVV	Inkl. HBV/HIV/HCV	30 Sekunden
Begrenzt viruzid PLUS	RKI/DVV	Inkl. HBV/HIV/HCV	3 Minuten
Wirksam gegen Rotaviren	EN 14476	Niedrige Belastung	30 Sekunden
Wirksam gegen Adenoviren	EN 14476	Niedrige Belastung	3 Minuten
Wirksam gegen Noroviren (MNV)	EN 14476	Niedrige Belastung	1 Minute



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Prophylaxe

Der Begriff Prophylaxe bezeichnet die Gesamtheit aller Maßnahmen, die verhindern sollen, dass die Gesundheit durch Risikofaktoren oder durch Krankheiten beeinträchtigt wird. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten der Differenzierung.

So unterscheidet man bei Infektionskrankheiten klassischerweise anhand der stattgefundenen Exposition gegenüber einem Krankheitserreger. Die Präexpositionsprophylaxe (PrEP) beinhaltet Präventionsmaßnahmen, welche vor einer möglichen Infektion getroffen werden, wie die präventive Einnahme von Medikamenten zum Schutz vor einer HIV-Infektion. Die Expositionsprophylaxe umfasst alle nicht-medikamentösen Maßnahmen, die das Risiko für eine potentielle Infektion senken.

Dazu zählen unter anderem das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Zeiten der Corona-Pandemie oder die Verwendung von Repellentien (Insektenschutzmitteln) bei Erkrankungen, die durch beißende oder stechende Gliederfüßer übertragen werden. Die Postexpositionsprophylaxe (PEP) beschreibt vorbeugende Maßnahmen, die den Ausbruch einer Infektionskrankheit nach Kontakt mit einer Infektionsquelle verhindern.

Die Einteilung kann aber auch anhand anderer Faktoren erfolgen, wie der Krankheit, die durch die Maßnahmen verhindert werden soll. Gängige Beispiele dafür sind die Fußpilzprophylaxe, die Kariesprophylaxe oder auch die Malariaprophylaxe.

Prophylaxe Myxal® Fuß-Spray



100-ml-Pumpflasche

Einsatzbereich:

Zur Desinfektion von Schuhen, Strümpfen, Berufskleidung sowie zum Schutz vor Fußpilzerregern

Eigenschaften:

- alkoholfreies Pump-Spray mit antibakteriellen Eigenschaften und zum Schutz vor Fußpilzerregern
- sehr gute Hautverträglichkeit
- schützt vor unangenehmen Gerüchen
- parfümfrei

Tipps zur Fußpilz-Prophylaxe:

- Tragen geeigneter Strümpfe
- Tragen von geeignetem Schuhwerk (atmungsaktiv, luftdurchlässig und in der passenden Größe)
- sorgfältige Trocknung der Zehenzwischenräume nach dem Baden oder Duschen (separates Handtuch!)
- regelmäßiges Waschen der Strümpfe und Handtücher bei min. 60 °C
- Schuhe nach dem Tragen ausreichend lange trocknen lassen
- Strümpfe täglich wechseln
- Desinfektion von Schuhen und Strümpfen
- Tragen von geeignetem Schuhwerk in gemeinschaftlich genutzten Räumen



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Prophylaxe **Myxal**[®] Insect Protect



50-ml-Pumpflasche
200-ml-Pumpflasche

Einsatzbereich:

Pump-Spray zum Schutz vor Zecken und Mücken mit besonders haut- und materialverträglichem Wirkstoff

Eigenschaften:

- dünnflüssige, wasserklare, alkoholhaltige Spraylösung
- enthält den Wirkstoff Icaridin
- sehr gut hautverträglich, dermatologisch getestet
- die Wirkung beruht auf dem Duft, den das Spray auf der Haut bildet
- schützt die Haut vor Zecken sowie vor Mücken und anderen stechenden Insekten
- ausschließlich für die Anwendung als Anti-Insektenmittel auf der Haut bestimmt

Tipps zum Schutz vor Zecken:

- Aufenthalt in hohem Gras oder Unterholz vermeiden
- geschlossene Kleidung mit langen Ärmeln und lange Hosen tragen
- Tragen heller Kleidung (bessere Sichtbarkeit der Zecken!)
- Socken über die Hosenbeine ziehen
- Insektenabweisende Mittel (Repellentien) verwenden
- nach jedem Aufenthalt in der Natur den Körper nach Zecken absuchen (vor allem dünne und warme Hautstellen, wie die Arme, die Kniekehlen, den Hals-Kopf-Bereich und den Intimbereich)



Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Dosiertechnik

Peter Greven Physioderm (PGP) bietet ebenso hochwertige wie praxistaugliche Spendersysteme, die speziell auf die Gegebenheiten in Industrie, Verwaltung und öffentlichen Bereichen zugeschnitten sind.

Ein modernes Spendersystem muss höchsten Anforderungen gerecht werden, um sich im täglichen Einsatz bewähren zu können. Der Spender muss auch bei extremer Beanspruchung einwandfreie Funktionalität bieten und dabei stets hygienisch und sicher arbeiten.

Von hoher Bedeutung ist auch die Wirtschaftlichkeit des Systems. Nicht zuletzt muss der Spender für die spezifische Anwendungssituation geeignet sein, in der er zum Einsatz kommt. Welches Spendersystem sich am besten für die jeweilige Nutzung eignet, hängt von einer Reihe individueller Faktoren ab. Eins steht jedoch fest: PGP hat auf jeden Fall die richtige Lösung.

Befüllen von Desinfektionsmittelspendern

Das korrekte Befüllen klassischer Desinfektionsmittel aus Vorratsgebinden ist ein aufwendiger Prozess. Es bedarf der Einhaltung vieler Faktoren, um eine Kontamination der Desinfektionsmittel zu vermeiden und eine unbedenkliche Anwendung zu garantieren. Außerdem spielt

der Brand- und Explosionsschutz eine besondere Rolle, da die meisten Händedesinfektionsmittel zu einem hohen Anteil aus leicht entzündlichen Alkoholen bestehen. Daher darf ein solcher Nachfüllvorgang auch nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.



Hygiene

Um eine Kontamination der Desinfektionsmittel zu vermeiden, müssen vor der erneuten Befüllung der Mehrweggebinde die noch vorhandenen Produktreste verworfen und die Spenderflaschen gründlich gereinigt werden. Der Spender selbst ist ebenfalls zu reinigen. Im Falle einer Mehrwegpumpe ist diese nach Herstellerangaben aufzubereiten bzw. die zuletzt verwendete Einwegpumpe zu ersetzen.

Auch während des Umfüllvorgangs kann es zur Kontamination der Desinfektionsmittel kommen. Daher ist der Ort der Befüllung nicht nur nach sicherheitsrelevanten Kriterien auszuwählen, sondern auch aus hygienischer Sicht zu betrachten. Zudem ist der Nachfüllvorgang zu dokumentieren und entsprechend die Chargennummer, das Nachfülldatum sowie das Verfalldatum auf der Spenderflasche anzubringen.

Sicherheit

Beim Umfüllen von entzündbaren Desinfektionsmitteln aus Gebinden > 5 Liter müssen die Brand- und Explosionsgefahren nach Gefahrstoffverordnung (TRGS 510, TRGS 727) bewertet und beachtet werden, da explosionsfähige Atmosphären entstehen können. Das bedeutet unter anderem, dass die Desinfektionsmittel nur in gut belüfteten Räumlichkeiten unter Vermeidung von Zündquellen im Gefahrenbereich umgefüllt werden dürfen. Zudem ist auf die Erdung der leitfähigen bzw. ableitfähigen Gebinde

Vorteil von Einweggebinden:

- kein geschultes Fachpersonal notwendig
- keine aufwendige Spenderaufbereitung
- keine gesonderten Schutzmaßnahmen beim Umfüllprozess
- geringeres Risikopotential für das tätige Personal
- enorme Zeitersparnis

und Trichter zu achten, um elektrostatische Zündquellen zu vermeiden. Außerdem haben die tätigen Personen ableitfähige Sicherheitsschuhe zu tragen.

Aber auch beim Befüllen aus kleineren Gebinden sollten entsprechende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, wie die ausreichende Belüftung der Räume und die Vermeidung jeglicher Zündquellen.

Spendersystem Variomat ECO



Einsatzbereich:

Kunststoffspender für 1-L- und 2-L-Varioflaschen der Firma PGP

Eigenschaften:

- Spender aus Kunststoff, weiß/grau
- einfache Bedienung und Befüllung
- absolut hygienisches System, da Produkt nicht mit Spender in Berührung kommt
- robuste Ausführung
- Dosierung einstellbar
- optional abschließbar
- auch in Schwarz lieferbar

Abmessungen:

Breite: ca. 126 mm,

Höhe: ca. 331 mm ohne Bügel,

ca. 351 mm inklusive Bügel

Tiefe: ca. 130 mm

Spendersystem Variomat M



Einsatzbereich:

Metallspender für 1-L- und 2-L-Varioflaschen der Firma PGP

Eigenschaften:

- Spender aus Metall, Gehäuse weiß beschichtet
- auch mit Gehäuse aus gebürstetem Edelstahl erhältlich
- einfache Bedienung und Befüllung
- stabile Ausführung
- optimale Dosierung
- absolut hygienisches System, da Produkt nicht mit Spender in Berührung kommt
- auch als abschließbare Variante lieferbar
- Dosierbegrenzer separat erhältlich

Abmessungen:

Breite: ca. 134 mm,

Höhe: ca. 281 mm ohne Bügel,

ca. 316 mm inklusive Bügel

Tiefe: ca. 128 mm

Spendersystem Variomat Pro Standard



Einsatzbereich:

Universal-Spender für nahezu alle Produkte in 1-L- und 2-L-Varioflaschen der Firma PGP*

Eigenschaften:

- Spender aus Kunststoff
- auch in Schwarz erhältlich
- einfache Handhabung
- robuste Ausführung
- optimale Dosierung
- sehr gute Restentleerung
- optional abschließbar

Abmessungen:

Breite:	ca. 124 mm
Höhe:	ca. 295 mm
Höhe inkl. Schlüssel:	ca. 330 mm
Tiefe:	ca. 134 mm

*Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Produktinformation.

Spendersystem Variomat Pro Touchless



Einsatzbereich:

Berührungsloser Kunststoffspender für alle Produkte in 1-L-Varioflaschen der Firma PGP

Eigenschaften:

- auch in Schwarz erhältlich
- berührungslose Bedienung
- robuste Ausführung
- sehr gute Restentleerung
- optional abschließbar
- kapazitiver Sensor: reagiert nur auf die Hand und funktioniert daher auch bei schlechten Lichtverhältnissen oder stark verschmutzten Händen
- kein unabsichtliches Auslösen beim Vorbeilaufen
- lange Laufzeiten der Batterien

Abmessungen:

Breite:	ca. 124 mm
Höhe:	ca. 295 mm
Höhe inkl. Schlüssel:	ca. 330 mm
Tiefe:	ca. 134 mm

Spendersystem

Euromat 500 N LANGARM



Einsatzbereich:

Metallspender für 500-ml-Hartflaschen der Firma PGP, insbesondere geeignet für Desinfektionsmittel

Eigenschaften:

- langer Bedienhebel
- Aluminium-Gehäuse, mattsilber eloxiert
- mit nach vorne herausnehmbarer Pumpe
- Ausgabemenge einstellbar
- inkl. 500-ml-Leerflasche
- Verschlussplatte separat als Zubehör erhältlich

Abmessungen:

Breite: ca. 82 mm

Höhe: ca. 253 mm ohne Hebel,
ca. 299 mm inklusive Hebel

Tiefe: ca. 84 mm ohne Hebel,
ca. 222 mm inklusive Hebel

Spendersystem

Euromat 1000 N LANGARM



Einsatzbereich:

Metallspender für 1 L-Hartflaschen der Firma PGP, insbesondere geeignet für Desinfektionsmittel

Eigenschaften:

- langer Bedienhebel
- Aluminium-Gehäuse, mattsilber eloxiert
- mit nach vorne herausnehmbarer Pumpe
- Ausgabemenge einstellbar
- inkl. 1-L-Leerflasche (Weithals)
- Abtropfschalenhalter inkl. Schale sowie Verschlussplatte separat als Zubehör erhältlich

Abmessungen:

Breite: ca. 94 mm

Höhe: ca. 292 mm ohne Hebel,
ca. 340 mm inklusive Hebel

Tiefe: ca. 94 mm ohne Hebel,
ca. 222 mm inklusive Hebel

Spendersystem

Spendersäule



Einsatzbereich:

Metallsäule für Kunststoff- oder Metallspender

Eigenschaften:

- stabile Metallkonstruktion, bestehend aus einem Befestigungsprofil und einer Befestigungsplatte aus Aluminium sowie einer Bodenplatte aus Stahl
- Bodenplatte mit 4 Gummifüßen
- hohe Standsicherheit
- Befestigungsplatte höhenverstellbar und geeignet für folgende 1-L-Spender:
 - aus Kunststoff z.B. VARIOMAT PRO TOUCHLESS
 - aus Metall z.B. EUROMAT 1000 N
- mit höhenverstellbarem Klapprahmen aus Kunststoff/ Aluminium für DIN A3 Infoblatt

Abmessungen:

Höhe: ca. 1810 mm

Bodenplatte:

Breite: ca. 500 mm

Tiefe: ca. 425 mm

(Abbildung beispielhaft – Spender ist nicht im Lieferumfang enthalten)

Peter Greven Physiaderm GmbH
Procter-&-Gamble-Straße 26
D-53881 Euskirchen

Telefon:+49 (0)2251 77617-0
Telefax:+49 (0)2251 77617-44
info@pgp-hautschutz.de
www.myxal.de

